

Inhalt

Vorwort	5
Hubert Rohde: Einleitung.....	13
A. Flitner, H.-A. Horn, T. Haser, J. Hoffmann, H. Wudtke: Voraussetzungen der Eingangsstufe.....	25
1. Schulanfang	25
2. Bildungspolitische Entwicklung	26
3. Situation in den Bundesländern	28
4. Erziehungswissenschaftliche Diskussion	30
4.1. Lernen und Sozialisation	30
4.2. Zur affektiven und kognitiven Entwicklung der 5- bis 7jährigen	34
4.3. Folgerungen für die pädagogische Praxis	36
H. Belser, E. Calliess, O. Ewert, A. Frede, G. Pause, H. Tütken, H. Wudtke: Zum Curriculum der Eingangsstufe	39
Vorbemerkungen	39
1. Entwicklungsstände und Lernvoraussetzungen	40
2. Allgemeine Aufgabenbereiche und Ziele	45
2.1. Ich-Autonomie	45
2.2. Umweltbezogene Kompetenz	46
2.2.1. Sozialkompetenz	47
2.2.2. Kulturelle Kompetenz	48
2.2.3. Sachkompetenz	49
2.3. Zum Verhältnis der verschiedenen Aufgabenbereiche	50
3. Grundqualifikationen	51
3.1. Aktivitäts- und Zuwendungsbereitschaft	51
3.2. Wahrnehmungsfähigkeit	52
3.3. Fähigkeiten zur Informationserarbeitung und -bearbeitung	53
3.4. Fähigkeiten zur begrifflichen und regelhaften Organisation von Erfahrungen	54

3.5.	Fähigkeit zur normorientierten Bewertung	55
X 3.6.	Kommunikationsfähigkeit	56
3.7.	Handlungsbereitschaft und -fähigkeit	56
4.	Das Anregungsangebot	58
4.1.	Vier curriculare Ansätze	58
4.1.1.	Der funktionsorientierte Ansatz	59
4.1.2.	Der sozialisationsorientierte Ansatz	59
4.1.3.	Der fach- und wissenschaftsorientierte Ansatz	60
4.1.4.	Der situationsorientierte Ansatz	61
4.2.	Konsequenzen für das curriculare Konzept	62
4.3.	Aktivitäts- und Lernbereiche	64
5.	Interaktions- und Vermittlungsformen	68
5.1.	Die Bedeutung der Interaktionsformen	68
5.2.	Didaktische Prinzipien für das Lernen	69
5.3.	Aufgaben des Pädagogen	72
5.4. X	Spiel und Lernformen	73
5.5.	Lernorganisation	77
5.6.	Übergänge von offenen zu geschlossenen Lernsituationen beim spielenden Lernen	79
6.	Überprüfen, Beurteilen und Bewerten	80
6.1.	Aufgaben und Prinzipien	80
6.2.	Zeitpunkte und Stationen der Erfassung	83
6.3.	Entwicklungsaufgaben	84
R. Albrecht, A. Flitner, H.-A. Horn, G. Pause:	Ergänzende Bedingungen für die Einrichtung von Eingangsstufen	87
1.	Institutionelle, organisatorische und räumliche Aspekte	87
1.1.	Institutionelle Einordnung der Eingangsstufe	87
1.2.	Organisatorische Aspekte	88
1.3.	Räumliche Bedingungen und Ausstattung	89
1.3.1.	Räumliche Anordnung	89
1.3.2.	Räumliche Ausstattung	90
1.3.3.	Spiel-, Lern- und Lehrmaterial	90
2.	Aufgaben, Tätigkeit und Ausbildung der Fachkräfte	91
2.1.	Qualifikationen der Pädagogen	91
2.2.	Kooperation von Lehrern und Sozialpädagogen	92
2.3.	Ergänzende Ausbildung und Fortbildung der Pädagogen	92
2.4.	Künftige Ausbildung der Pädagogen	93

3.	Elternmitwirkung	94
3.1.	Prinzipien der Zusammenarbeit	94
3.2.	Formen der Zusammenarbeit	96
3.3.	Die veränderte Rolle des Pädagogen	98

Dieter Haarmann: Das erste Pflichtschuljahr in der Bundesrepublik Deutschland	99
---	----

Einleitung.....	99
-----------------	----

1.	Bestandsaufnahme: Unterrichtsversorgung und Bildungschancen	102
1.1.	Die Schulanfänger (subjektiv-pädagogische Voraussetzungen)	102
1.1.1.	Früheinschulungen	103
1.1.2.	Zurückstellungen	104
1.1.3.	Fördereinrichtungen	105
1.2.	Die Unterrichtsversorgung (institutionell-organisatorische Bedingungen) ...	105
1.2.1.	Klassenstärken	105
1.2.2.	Regionale Schwankungsbreite der Klassenfrequenzen	107
1.2.3.	Wöchentliche Unterrichtszeit	108
1.2.4.	Die Lehrer-Schüler-Relation und der Lehrerfaktor	109
1.2.5.	Unterrichtsversorgung in Schulkindergärten und Vorklassen	112
1.2.6.	Ausstattung mit Lernmitteln	113
1.3.	Der Schulerfolg (pädagogische und soziale Auswirkungen der Unterrichtsversorgung)	113
1.3.1.	Sitzenbleiber in den ersten und weiteren Grundschuljahren	114
1.3.2.	Übergänge in weiterführende Schulen	117
2.	Didaktische Interpretation: Unterrichtsgestaltung und Bildungsqualität	121
2.1.	Die Ungleichheit der Einschulungsbedingungen	121
2.1.1.	Die Problematik der Schulreifeuntersuchung	122
2.1.2.	Alters-, Entwicklungs- und Sozialdifferenzen	124
2.1.3.	Reformvorschläge	125
2.2.	Pädagogische Auswirkungen der Unterrichtsversorgung	126
2.2.1.	Altersspezifische Unangemessenheit	127
2.2.2.	Soziale Ungleichheit	130
2.2.3.	Curriculare Unzulänglichkeit	133
2.2.4.	Psychische Unzutraglichkeit	140
3.	Schulpolitische Folgerungen: Unterrichtsbedarf und Bildungsplanung	145
3.1.	Bestimmung des Unterrichtspotentials	146
3.1.1.	Klassenstärke und Unterrichtszeit	146
3.1.2.	Die Versorgungsrelation	147
3.1.3.	Unterrichtspotential und Unterrichtsdefizit	148
3.1.4.	Das Unterrichtspotential im internationalen Vergleich	149

3.2.	Verbesserung der statistischen Erfassung	149
3.2.1.	Daten zur Einschulung und Schulaufnahme	150
3.2.2.	Daten zur Unterrichtsversorgung	150
3.2.3.	Daten zum Schulerfolg und Schulversagen	151
3.2.4.	Daten zur Sozialstruktur	151
3.2.5.	Vereinheitlichung der Erhebungsverfahren	151
3.3.	Anhebung der Unterrichtsversorgung	153
3.3.1.	Entwicklung der Schülerzahlen und Lehrerberdarf	153
3.3.2.	Angleichung der Einschulungsbedingungen	155
3.3.3.	Ausgleich regionaler Benachteiligungen	156
3.3.4.	Generelle Anhebung des Unterrichtspotentials	156
3.3.5.	Planungsstufen	157
3.3.6.	Jetziger Ist- und Soll-Stand in der Unterrichtsversorgung	158
3.4.	Weitere unterrichtsorganisatorische und bildungspolitische Maßnahmen	159
3.4.1.	Zeit- und Stundentafel	160
3.4.2.	Versetzungen	160
3.4.3.	Lehrerzuweisung und -ausbildung	161
3.4.4.	Koordinierte Curriculumentwicklung	162
3.4.5.	Aufklärung und Beratung der Eltern	163
3.4.6.	Zusammenwirken der Versorgungsfaktoren	164
	Anhang, Dokumentation zur Ausgangslage	165
	Stufenbezug in der Lehrerbildung	165
	Übersichten	167
	Übersichten-Quellennachweise	183
	Statistische Landesberichte	184
	Richtlinien und Lehrpläne	185
	Sonstige amtliche Verlautbarungen und Verfügungen	185
	Literaturverzeichnis	186
	Zusammenstellung der ermittelten Daten	188

Hans J. Schmidt:

	Anweisungen und Vorschläge der Schulverwaltungen	191
	Einleitung	191
1.	Anweisungen und Vorschläge in Richtlinien und Rahmenplänen	194
1.1.	Charakteristika ministerieller Arbeitspläne	194
1.1.1.	Analyse eines Beispiels	197
1.2.	Die leitenden Argumente in den allgemeinen Begründungen zur Institutionalisierung der Vorschulerziehung	201
1.3.	Lernziele, Lernbereiche, Lerninhalte — Curriculumprobleme der Vorklasse	204
1.3.1.	Sozialverhalten	211
1.3.2.	Sprache	213

1.3.3. Lesen	215
1.3.4. Schreiben	216
1.3.5. Mathematik	217
1.3.6. Bildnerisches Gestalten	218
1.3.7. Musik	219
1.3.8. Natur- und Sachbegegnung	220
1.3.9. Leibeserziehung	222
1.3.10. Spielpflege	224
1.3.11. Religiöse Erziehung	225
1.3.12. Verkehrserziehung	226
1.3.13. Sexualerziehung	227
1.3.14. Fremdsprache	228
1.4. Zur Arbeitsweise in der Vorklasse	228
2. Hilfen, Beispiele etc. in anderen amtlichen Schriften	234
3. Der Zusammenhang der Vorklasse mit dem 1. Schuljahr	237
4. Ausbildung, Fortbildung und Supervision der Lehrkräfte	243
5. Liste der zugrundegelegten Dokumente	249
Mitglieder	258
Inhaltsverzeichnisse zu den weiteren Bänden der Reihe „Die Eingangsstufe des Primarbereichs“	263